

Benutzungsordnung

für die Turnhallen der Stadt Herdorf

§ 1 Allgemeines

- (1) Diese Benutzungsordnung gilt für die nachstehenden Turnhallen
 - Dreifach-Sporthalle,
 - Don-Bosco-Turnhalle,
 - Jahnturnhalle,
 - Turnhalle Dermbach.
- (2) Die Turnhallen stehen in der Trägerschaft der Stadt Herdorf.
- (3) Soweit die Turnhallen nicht für eigene Zwecke der Stadt benötigt werden, stehen sie nach Maßgabe dieser Benutzungsordnung und im Rahmen des Benutzerplanes den Schulen und Sportorganisationen für den Übungs- und Wettkampfbetrieb zur Verfügung.
Die schulische Nutzung hat Vorrang vor einer anderen Benutzung.
- (4) Die Benutzungsordnung ist für alle Personen, die sich in den Turnhallen einschließlich aller Nebenräume und auf den Außenanlagen aufhalten, verbindlich.
Mit dem Betreten des Geländes und der Hallen unterliegen Benutzer, Zuschauer und Gäste den Bestimmungen dieser Benutzungsordnung und sonstiger Anordnungen.

§ 2 Überlassung der Hallen

- (1) Die Benutzung der Hallen durch die Schulen bedarf im Rahmen des lehrplanmäßigen Turn- und Sportunterrichts keiner besonderen Genehmigung.
Die Schulleitungen stellen vor Beginn des Schuljahres im Einvernehmen mit der Stadtverwaltung einen Benutzungsplan auf.
Jede langfristige Stundenplanänderung in Bezug auf die Benutzung der Hallen ist der Stadtverwaltung schriftlich mitzuteilen.
- (2) Die Benutzung der Hallen durch die Vereine erfolgt im Rahmen des bestehenden Belegungsplanes, der von der Stadtverwaltung im Benehmen mit den Beteiligten aufgestellt wurde.
Der Plan ist für alle Benutzer verbindlich und einzuhalten. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Belegungsplan entscheidet die Stadtverwaltung.
- (3) Mit der Inanspruchnahme erkennen die Benutzer die Bedingungen dieser Benutzungsordnung und die damit verbundenen Verpflichtungen an.
- (4) Aus wichtigen Gründen, z.B. bei Eigenbedarf der Stadt, kann die zugeteilte Übungszeit eingeschränkt oder zurückgenommen werden.
- (5) Benutzer, die wiederholt einen unsachgemäßen Gebrauch von den Turnhallen machen und gegen die Benutzungsordnung erheblich verstoßen, werden von der Benutzung ausgeschlossen.
- (6) Die Stadt hat das Recht, die Turnhallen aus Gründen der Pflege und Unterhaltung vorübergehend ganz oder teilweise zu schließen.
- (7) Maßnahmen der Stadt nach Abs. 4 - 6 lösen keine Entschädigungsverpflichtung aus.
Die Stadt haftet auch nicht für evtl. Einnahmeausfälle.

§ 3 Benutzung

- (1) Die Benutzung der Turnhallen erfolgt im Rahmen der erstellten Belegungspläne
 - Sommerhalbjahr, gültig vom 01.04. bis 30.09.,
 - Winterhalbjahr, gültig vom 01.10. bis 31.03.
- (2) Für den Trainingsbetrieb stehen die Turnhallen grundsätzlich von montags bis freitags in der Zeit 16.00 Uhr bis 21.45 Uhr zur Verfügung. Die Benutzung endet einschließlich Duschen und Umkleiden um 22.15 Uhr. Die Hallen sind zu diesem Zeitpunkt zu verlassen.
- (3) Die Hallen stehen für den Trainingsbetrieb nur dann zur Verfügung, wenn mindestens 8 Personen (in der Sporthalle gilt dies für jedes Hallen-Drittel) an der jeweiligen Trainingseinheit teilnehmen.
- (4) An Wochenenden und an Feiertagen findet in den Hallen kein Übungsbetrieb statt (Ausnahmen: Don-Bosco-Turnhalle und Jahnturnhalle). In dieser Zeit werden die Hallen für den Wettkampfbetrieb und Sondersportveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Die Benutzung wird in einem gesonderten Veranstaltungsplan geregelt.
- (5) Die Benutzer sind verpflichtet, der Stadt den Ausfall einer angemeldeten Veranstaltung unverzüglich zu melden.
- (6) Eine Abtretung zugeteilter Benutzungszeiten an Dritte ist nur mit Zustimmung der Stadt zulässig.

§ 4 Aufsicht

- (1) Die Hallen und ihre Nebenräume dürfen nur unter Aufsicht einer volljährigen, verantwortlichen Aufsichtsperson (Veranstaltungs-, Übungsleiter) betreten werden.
- (2) Der Sport- und Übungsbetrieb darf nur unter unmittelbarer Aufsicht des Verantwortlichen durchgeführt werden. Der Einlass in die jeweilige Halle erfolgt erst dann, wenn die Aufsichtsperson anwesend ist.
- (3) Die Aufsichtspersonen haben für Ordnung in den Hallen und ihren Nebenräumen zu sorgen. Sie sind verpflichtet, sich vor der Benutzung vom ordnungsgemäßen Zustand der Halle, ihrer Einrichtungen und Geräte, sowie deren Unfallsicherheit zu überzeugen und für eine ordnungs- und bestimmungsgemäße Benutzung zu sorgen.
- (4) Nach Ende der Übungs-/Trainingseinheit sind die benutzten Räume in den Zustand zu versetzen, in dem sie sich zu Beginn der Nutzung befunden haben. Verantwortlich hierfür ist der jeweilige Übungsleiter. Dieser hat auch als letzter die Halle zu verlassen, nachdem er die vorgeschriebenen Kontrollen durchgeführt hat.
- (5) Der Übungsleiter hat den Trainingsbetrieb (Dauer, Anzahl der Teilnehmer) sowie die am Ende der Trainingseinheit durchgeführte Kontrolle mit Unterschrift in der ausliegenden Benutzerliste zu dokumentieren.
- (6) Für Schäden bei Nichtbeachtung der vorstehenden Bestimmungen ist der Nutzer (Verein) kostenersatzpflichtig.

§ 5 Ordnungsvorschriften

- (1) Die Benutzung der Turnhallen und ihrer Einrichtungen ist auf die Räume, Einrichtungen und Geräte zu beschränken, die zur Durchführung des Übungs- und Wettkampfbetriebes erforderlich sind.
- (2) Alle Geräte und Einrichtungen der Hallen sowie der Nebenräume dürfen nur ihrer Bestimmung gemäß benutzt werden und sind schonend zu behandeln.
- (3) Die Hallen dürfen nur mit gründlich gereinigten Schuhen, die Sportflächen selbst nur mit hallengerechten Sportschuhen mit hellen Sohlen (die nicht gleichzeitig als Straßenschuhe getragen werden) betreten werden.
- (4) Zur Schonung der Geräte und des Fußbodens sind sämtliche rollbaren Geräte zu rollen, alle anderen zu tragen. Das Schleifen von Turngeräten und Matten ist nicht gestattet.
- (5) Benutzte Geräte sind nach der Benutzung an ihren Aufbewahrungsplatz zurückzubringen.
- (6) Das Umkleiden darf nur in den dafür bestimmten Umkleideräumen erfolgen. Der Zutritt zu diesen Räumen ist nur den am Übungsbetrieb beteiligten Personen gestattet.
- (7) Nach Benutzung sind die Duschanlagen abzustellen und die Waschbecken zu entleeren. Jeder unnötige Wasserverbrauch in den Dusch- bzw. Waschräumen und den WC's ist zu vermeiden.
- (8) Es ist nicht gestattet auf dem Hallenboden Markierungen anzubringen. Sofern für einzelne Veranstaltungen zusätzliche Markierungen erforderlich werden, ist dies frühzeitig bei der Stadtverwaltung zu melden. Zusätzliche Markierungen dürfen nur zeitlich begrenzt aufgebracht werden. Die Kosten sind vom Benutzer zu tragen.
- (9) Die Anlagen für Heizung, Beleuchtung und Klimatisierung dürfen nur vom Hausmeister bedient werden.
- (10) Bei Veranstaltungen mit Zuschauern, hat der Veranstalter das erforderliche Ordnungs-/Absperrpersonal zu stellen. Er hat insbesondere dafür zu sorgen, dass die Zuschauer nur die vorgesehenen Bereiche betreten. Bei Großveranstaltungen hat der Veranstalter Sanitätskräfte in so ausreichender Zahl zu stellen, dass Teilnehmern und Zuschauern bei Unfällen die notwendige Hilfe geleistet werden kann.

§ 6 Verhalten in den Hallen

- (1) Die Benutzer haben alles zu unterlassen, was den guten Sitten sowie der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Ruhe, Ordnung und Sauberkeit zuwiderläuft.
- (2) Nicht gestattet ist insbesondere
 - das Rauchen in allen Räumen und auf dem Außengelände,
 - der Verkauf und Verzehr von Speisen und Getränken in den Hallen und allen Nebenräumen
(Ausnahmen für einzelne Veranstaltungen sind bei der Stadtverwaltung zu beantragen),
 - das Mitbringen von Tieren,
 - der Verkauf und das Anbieten von Waren aller Art,
 - die Verteilung von gewerblichen Druck- und Werbeschriften,
 - die Inbetriebnahme nicht fest installierter Tonübertragungsgeräte
(Ausnahme, wenn zu den Übungen Musik erforderlich ist),
 - das Mitbringen und Benutzen von Lärminstrumenten aller Art (Trompeten, Fanfaren, Druckluftsignalen etc.),.

§ 7 Verlust von Gegenständen, Fundsachen

- (1) Die Stadt Herdorf haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Kleidungsstücken, Geld, Wertgegenständen und sonstigem privaten Vermögen der Benutzer und Gäste, sowie von eingebrachten Sachen.
Das gleiche gilt auch für Fundgegenstände und im Außenbereich der Hallen abgestellte Fahrzeuge.
- (2) Fundsachen sind beim Hausmeister bzw. bei der Stadtverwaltung abzugeben.

§ 8 Meldung von Schäden

Alle angetroffenen bzw. während der Benutzung verursachten Schäden am Gebäude oder Inventar sind von dem Verantwortlichen vor Beginn bzw. unmittelbar nach der Übungsstunde/Veranstaltung dem Hausmeister oder am Folgetag der Stadtverwaltung zu melden.

§ 9 Einhaltung der Benutzungsordnung

Der Hausmeister hat für die Aufrechterhaltung der Ordnung in den Hallen zu sorgen und die Einhaltung dieser Benutzungsordnung zu überwachen (in den Hallen, in denen kein Hausmeister anwesend ist, nimmt der Übungsleiter/Vereinsverantwortliche diese Aufgaben wahr).

Er übt als Beauftragter der Stadt das Hausrecht aus. Der Hausmeister bzw. der sonstige Verantwortliche ist gegenüber den Schulen, Vereinen und den sonstigen Benutzern weisungsberechtigt. Den Anordnungen ist Folge zu leisten.

Der Hausmeister ist berechtigt, Personen, die seinen Anordnungen nicht nachkommen oder gegen die Benutzungsordnung verstoßen, sofort aus den Hallen und von den Außenanlagen zu weisen.

Bei wiederholten Verstößen gegen die Benutzungsordnung kann die Stadt die Benutzung der Hallen zeitlich befristen oder dauernd untersagen.

§ 10 Umfang und Voraussetzung der kostenfreien Benutzung

- (1) Die Turnhallen stehen für den Schulsport und den Sportorganisationen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen kostenfrei zur Verfügung, soweit sie für den Übungs- und Wettkampfbetrieb benutzt werden.
- (2) Unter die Kostenfreiheit nach Abs. 1 fällt neben der gebühren- und mietfreien Benutzung der Hallen und ihrer Nebenräume auch das Benutzen der Duschanlagen und der Wasch- und Umkleieräume.
- (3) Die kostenfreie Benutzung wird jedoch nur den Schulen und Sportorganisationen gewährt, die ihren Sitz entweder im Gebiet der Stadt Herdorf oder innerhalb des bei der Planung und Förderung der Turnhallen zugrunde gelegten Einzugsbereichs haben, auch wenn dieser Einzugsbereich über das Gebiet der Stadt hinausgeht. Voraussetzung ist jedoch, dass innerhalb dieses Einzugsbereichs die nächstgelegene Anlage in Anspruch genommen wird, die den sportlichen bzw. schulsportlichen Bedürfnissen entspricht.
- (4) Voraussetzung für das Recht auf kostenfreie Benutzung ist ferner, dass eigene Sportanlagen der Benutzer nicht vorhanden sind bzw. die Kapazität vorhandener Anlagen erschöpft ist.
- (5) Die Kosten für die Beseitigung außergewöhnlicher Verunreinigungen sind von den Benutzern zu tragen.

§ 11 Besondere Bestimmungen für die Turnhalle Dermbach (Mehrzweckhalle)

- (1) Die Turnhalle Dermbach steht in erster Linie zur Sportausübung zur Verfügung.
- (2) Darüber hinaus können auf Antrag durch die Vereine des Ortsteils Dermbach auch andere Veranstaltungen (z.B. Konzerte, Vereinsfeiern) durchgeführt werden.
Für diese Veranstaltungen ist mindestens 1 Monat vor der Veranstaltung eine Genehmigung bei der Stadtverwaltung zu beantragen.
- (3) Für Veranstaltungen außerhalb der sportlichen Nutzung sind neben den grundsätzlichen Vorschriften dieser Benutzungsordnung zusätzlich folgende Bestimmungen zu beachten:
 - Der Boden der Turnhalle ist mit dem vorhandenen Auslegeboden abzudecken.
Die Auslegung des Bodens und die Entfernung nach der Veranstaltung ist vom jeweiligen Veranstalter durchzuführen.
 - Bei Vereinsfeiern und ähnlichen Veranstaltungen ist das Rauchverbot in der Halle aufgehoben.
Für den Bühnenbereich und alle Nebenräume bleibt das Rauchverbot bestehen.
 - Getränke und Speisen dürfen nur verabreicht werden, wenn eine Erlaubnis der örtlichen Ordnungsbehörde vorliegt. Diese Erlaubnis ist vom jeweiligen Veranstalter 4 Wochen vor der Veranstaltung zu beantragen.
 - Die in der Benutzungserlaubnis festgelegten Zeiten sind einzuhalten.
Besonders in den Nachtstunden ist das Hallengelände ohne besonderen Lärm zu verlassen. Das unnötige Warmlaufenlassen von Kraftfahrzeugen oder Halten mit laufendem Motor ist verboten.
 - Spätestens am Tag nach der Veranstaltung sind vom Veranstalter folgende Arbeiten durchzuführen:
 - Umräumen der Bestuhlung,
 - Reinigung der Halle einschl. aller benutzten Nebenräume und Toiletten.
Die Reinigung ist in Absprache mit der Hausmeisterin/dem Hausmeister durchzuführen.

§ 12 Haftung / Schadensersatz

- (1) Die Stadt Herdorf überlässt dem Benutzer die Halle sowie die Geräte zur Benutzung in dem Zustand, in dem sie sich befinden.
Der Benutzer ist verpflichtet, die Räume, Sportstätten und Geräte jeweils vor der Benutzung auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit für den gewollten Zweck durch seine Beauftragten zu überprüfen. Er muss sicherstellen, dass schadhafte Geräte oder Anlagen nicht benutzt werden.
- (2) Der Benutzer stellt die Stadt von etwaigen Haftpflichtansprüchen seiner Bediensteten, Mitglieder oder Beauftragten, der Besucher seiner Veranstaltungen und sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räume und Geräte und der Zugänge zu den Räumen und Anlagen stehen.
- (3) Der Benutzer verzichtet seinerseits auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die Stadt und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Stadt und deren Bedienstete oder Beauftragte.
- (4) Der Benutzer hat nachzuweisen, dass eine ausreichende Haftpflichtversicherung besteht, durch welche auch die Freistellungsansprüche gedeckt werden.

§ 12 ...

- (5) Die Haftung der Stadt als Grundstückseigentümerin für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gem. § 836 BGB bleibt hiervon unberührt.
- (6) Der Benutzer haftet für alle Schäden, die der Stadt an den überlassenen Einrichtungen, am Gebäude, den Zugangswegen und den Geräten durch die Benutzung entstehen.

§ 13 Schlussbestimmungen

Mit der Benutzung der Halle erkennen die Benutzer diese Benutzungsordnung und die damit verbundenen Verpflichtungen ausdrücklich an.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt am 01.06.2007 in Kraft.